

Der Easygluer 100 kann optional mit einem Ausrichtemodul ausgeliefert werden. Für die Verarbeitung von Längsnahtschachteln im Hochleistungsbetrieb oder für Zugschnitte aus Wellpappe sowie Spezialschachteln lassen sich so beste Faltergebnisse erzielen. Gleichzeitig lässt sich die Einrichtezeit der Maschine verkürzen.

Der Easygluer 100 ist ein weiteres Produkt, das Heidelberg in Kooperation mit seinem taiwanesischen Partner herstellt. Bisher entstammt dieser Partnerschaft die Bogenschanze Varimatrix 105 C und CS, die mit mehr als 80 verkauften Maschinen seit Einführung zur China Print 2005 weltweit erfolgreich ist.

### Faltschachtel-Klebmaschinen für alle Ansprüche

Neben den beiden bestehenden Maschinen ECO 80 und ECO 105 komplettiert Heidelberg nun mit dem Easygluer 100 sein Angebot für den Einstieg in das professionelle Faltschachtelkleben. Darüber hinaus runden die besonders leistungsfähigen Maschinen der Diana Pro und Diana X Baureihe für Hochleistungs- und Spezialanwendungen das umfassende Angebot von Heidelberg im Bereich der Faltschachtelklebmaschinen ab. Die zur Ipex 2006 neu entwickelte Generation von Faltschachtelklebmaschinen Diana X 115/135 erreicht je nach Anwendungsbereich eine Geschwindigkeit von bis zu 650 Meter in der Minute.

Der Voreinleger Jagfeed und die Packmaschine JapackPro sorgen für eine industrielle Verarbeitung und Verpackung der geklebten Schachteln. Damit können bis zu 200.000 Schachteln pro Stunde verarbeitet werden.

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

### Migrationsarm ohne Nachteile

Der Klebstoffhersteller Eukalin bezieht sich auf eine Mitteilung des Bundesamt für Risikobewertung (BfR), das berichtet, die Chemikalie Di Isobutylphthalat sei in einer Lebensmittelverpackung in Größenordnungen von bis zu fünf Milligramm je Kilogramm Lebensmittel nachgewiesen worden. Vor dem Hintergrund, dass DIBP ein vergleichbares toxikologisches Profil wie Di-n-butylphthalat aufweisen soll und somit reproduktions- und entwicklungstoxische Effekte auslösen kann, sind aus Sicht des Amtes Maßnahmen zum Gesundheitsschutz unumgänglich. Daher fordert das BfR, die Migration von DIBP aus Bedarfsgegenständen auf ein Minimum zu reduzieren. Dies trifft vor allem entsprechende Lebensmittelverpackungen aus Papier, Pappe und Karton.

Das Umweltbundesamt unterstützt die Forderung des BfR, den Einsatz von DIBP im Bereich der Verarbeitung von Papier, Karton und Pappe zu vermeiden, um auch weiterhin Materialien aus dem Recyclingbereich für die Produktion von Bedarfsgegenständen verwenden zu können. Eine Selbstverpflichtung der an diesem Produktions-

kreislauf involvierten Verbände zur Vermeidung des Einsatzes von DIBP wird gegenwärtig vorbereitet.

DIBP wird als Weichmacher in Dispersionsklebstoffen für die Verarbeitung von Papier, Pappe und Karton verwendet und findet somit über Klebstoffe seinen Eintrag in den Recyclingkreislauf. Das Risiko eines möglichen Überganges von DIBP aus Verpackungen auf die enthaltenen Lebensmittel ist bislang nicht ausreichend untersucht. Das BfR empfiehlt daher ein spezifisches Migrationslimit für DIBP von 1 Milligramm pro kg Lebensmittel.

Die Eukalin Spezial-Klebstoff-Fabrik befasst sich schon seit geraumer Zeit mit der Weichmacher- und Migrationsproblematik von Klebstoffen für den Einsatz zur Herstellung von Lebensmittelverpackungen. Schon heute hat das Unternehmen migrationsarme Dispersionsklebstoffe für die Verarbeitung von Papier, Pappe und Karton im Markt erfolgreich eingeführt. Die Verarbeitungseigenschaften bei Verwendung üblicher Applikationssysteme konnten ohne Nachteile gegenüber Standardklebstoffen eingestellt werden.

[www.eukalin.de](http://www.eukalin.de)

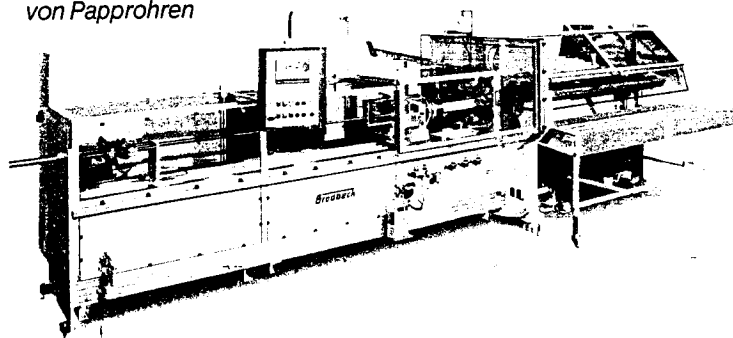
### Kunststoffrohr-Teilmaschine

# Brodbeck

**Adolf Brodbeck GmbH + Co. KG**  
 Rebenstraße 11  
 D-72555 Metzingen (Germany)  
 Tel. +49-71 23-96 86-0  
 Fax +49-71 23-96 86-20  
 info@brodbeck.info  
 www.brodbeck.info

### TWIN K-2000

- Innen und außen anfasen
- schlichten
- Kombimaschine auch zum Schneiden von Papprohren



Wir stellen aus: K'2007 - Düsseldorf vom 24.9.-1.10.2007, Halle 3, Stand 3G19